Lernbereich 1-3 / „Bei uns ist es so“

In diesem Schuljahr gibt es zwei altersgemischte Stammgruppen in den Jahrgängen 1-3 mit jeweils 20 und 22 Kindern und drei Lernbegleiter*innen.

Die Lernbegleiter*innen der Stammgruppe „Adler“ sind Luisa, Katja und Loki.
Die Lernbegleiter*innen der Stammgruppe „Eulen“ sind Sylva, Matthias und Lisa/ Pia.
Wir stehen allen Kindern der Gruppe als Ansprechpartner*innen gleichermaßen zur Verfügung.

Die Räume der jeweiligen Stammgruppen

- ein Gruppenraum (Raum für Morgenrunden, Freiarbeit, Pausen & Nachmittagsgestaltung)
- ein Fachraum (Raum für Impulse, Fachveranstaltungen und Freiarbeit)
- ein Flur mit gemeinsamer Garderobe mit Haken, Schuh- und Rucksackfächern
- andere Räume wie z.B. die Bibliothek, der Malort oder verschiedene Werkstatträume, die vor allem am Nachmittag von den Kindern genutzt werden.
- der Außenbereich mit unserem Schulgarten, dem Amphitheater und die Terrassen vor den Gruppenräumen

Hinweis: Derzeit befinden sich die Adler-Räume zusammen mit den Eulen-Räumen im Erdgeschoss. Der Saal wird gerade umgebaut. Nach den Herbstferien entscheiden wir, ob die Adler wieder in ihren ursprünglichen Raum hinter dem Saal zurückziehen.

Unser Tag - die zeitlichen Eckpfeiler des Schultages

Die Schule öffnet um 8.00 Uhr. Bis 9.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit sich sowohl draußen im Schulgarten, als auch in den vier Gruppenräumen aufzuhalten.
Der **Anfang** ist pünktlich **um 9.00** Uhr mit der für alle verbindlichen Morgenrunde. Freitags alle zwei Wochen findet statt Morgenrunde die Schulversammlung statt. Diese Runden werden von den Kindern moderiert. Die Morgenrunden dienen der Einstimmung in den Tag, dem Austausch von Informationen, der Feier von Geburtstagen, der Besprechung von aktuellen Themen und der Beleuchtung von interessanten Lern- und Lebensinhalten. Die Morgenrunden gehen fließend in den ersten Lernblock über.

Lernblöcke	
1. LB. 09:30-10.30 Uhr	Impulsveranstaltungen und Freiarbeit
2. LB. 11.00-12.00 Uhr	Impulsveranstaltungen und Freiarbeit
3. LB. 13.30-14.45 Uhr	Nachmittagsangebote: Kurse, Werkstätten, Sport, Schwimmen; Förderzeit

Ab **9.30** Uhr stehen den Stammgruppen für die Lernblöcke jew. zwei Räume zur Verfügung (s.o.)**.**
Von **10.30**-11.00 Uhr ist **Frühstückspause**, von **12.10**-12.40 Uhr **Mittagspause** mit einem gemeinsamen Mittagessen im Saal.
Im Anschluss an den dritten Lernblock beginnt um **14.45** Uhr das gemeinsame **Aufräumen**.
Um **15.15** Uhr gibt es eine kleine **Obstzeit**.
Schulschluss ist **16.30** Uhr.
Wir möchten, dass die Kinder an mindestens drei Nachmittagen bis 15 Uhr in der Schule sind. Bis zu zwei mal in der Woche können die Kinder auch schon ab 13 Uhr die Schule verlassen.
(Bitte berücksichtigt dieses beim Planen der außerschulischen Nachmittagsgestaltung eurer Kinder.)

Lernen und Arbeitsatmosphäre

In jedem Raum gibt es ausreichend Platz, um an Tischen oder auf dem Teppich arbeiten zu können. Die Kinder räumen die Tische nach dem Arbeiten wieder leer, damit sie im Anschluss auch anderen zur Verfügung stehen.

Jedes Kind nimmt den ganzen Vormittag an der **verbindlichen Freiarbeit** teil oder an den täglich wechselnden **Impulsen** zu den Kernfächern Deutsch, Mathe und Sachunterricht teil. Englisch wird für die Kinder ab der dritten Jahrgangsstufe angeboten. Die Impulsverantaltungen sind in der Regel jahrgangsbezogen. Kinder können bei Interesse auch schon an Kursen für höhere Jahrgangsstufen teilnehmen.

In der **Freiarbeit** arbeiten die Kinder selbstständig mit Materialien wie Lernheften oder Arbeitsblättern, die sie individuell von den Lernbegleiterinnen erhalten. Ergänzend bearbeiten sie regelmäßig Wochenaufgaben aus den Impulsen. Zudem können sie selbstgewählte Themen, zum Beispiel in Form von Projekten, verfolgen. Mithilfe von Lernlandkarten für Deutsch, Mathematik und Englisch sowie Stoffverteilungsplänen für den Sachunterricht legen sie gemeinsam mit den Lernbegleiterinnen ihre nächsten Ziele fest.

Am **Nachmittag** stehen jahrgangsübergreifende Angebote aus den Bereichen Sport, Schwimmen, Kunst, Musik, kreatives Gestalten, Holz- und Gartenarbeit zur Auswahl. Sport und Schwimmen werden aufgrund der hohen Nachfrage in vierwöchigen Modulen organisiert und von uns Erwachsenen begleitet.
Das Arbeiten in den Räumen folgt dem Rhythmus: *Holen, arbeiten, zurückräumen.* Im Gruppenraum hat jedes Kind als persönliches „Lernarchiv“ ein Ablagefach, einen Aktenordner und einen Stehordner für seine Lernmaterialien. Bei Bedarf nehmen sich die Kinder diese Dinge zum Arbeiten aus dem Regal und räumen sie nach dem Arbeiten wieder zurück.

Darüber hinaus gibt es vier **Projektwochen** und mehrere Projekttage im Schuljahr mit verschiedenen Schwerpunkten wie Kreatives Gestalten, Präsentationen und „Schule ohne Rassismus“.

Platz zum **Toben** gibt es draußen oder in unserem **Bewegungsraum**. Ab mittags hat immer eine erwachsene Person Draußenaufsicht. Im Schulgebäude wünschen wir uns eine entspannte und ruhige Atmosphäre. Die gesamte Schule ist, bis auf die Werkstätten im Keller, **Hausschuhbereich**. Die Schule ist ein **Handy-freier Ort**. Mitgebrachte Handys bewahren die Kinder in ihrem persönlichen Stoppfach oder im Rucksack auf.

Lerndokumentation
Die Dokumentation von Lerninhalten gehört zu unserem Schulalltag mit dazu. Wir dokumentieren z.B. die Freiarbeit, die Teilnahme an Impulsveranstaltungen, die Arbeit in den Werkstätten und außerdem individuell zu unseren jeweiligen Bezugskindern.

Bezugskinder
In der zweiten oder dritten Schulwoche wählen alle Kinder im Bereich 4-6 für ein Schuljahr ihre zwei Bezugslernbegleiter*innen (Hauptverantwortung und Co). Die Bezugserwachsenen führen regelmäßig Gespräche mit ihren Bezugskindern. Am Schuljahresende erhält jedes Kind von seinem Bezugserwachsenen einen persönlichen Jahresbrief.
Die Kinder des Abgängerjahrgangs treffen sich zusätzlich ein mal wöchentlich mit der gewählten Abgängerkinderbegleitung. Diese zwei Erwachsenen begleiten den 6er Jahrgang auch bei der Abschlussreise und auf dem Weg dahin bei Projekten, um das dafür nötige Geld zu erwirtschaften.

Elternarbeit
Die Elterngespräche mit den Bezugslernbegleiter*innen (und teils mit dem Kind) werden individuell vereinbart. Für ein Elterngespräch planen wir regulär eine halbe bis eine Stunde ein. I.d.R. führen wir ein-zwei Gespräche pro Schuljahr mit den jeweiligen Familien. Einmal im Schuljahr laden wir zu einem Elternnachmittag der Stammgruppe ein. Darüber hinaus finden Gesamtelternabende und Mitgliederversammlungen statt.